

**Allgemeine Hinweise**

**A Untergrund nach DIN EN 1176**

Bodenklasse „wie Rasen“

**Hinweis**

Eine Schräge Wand ohne Halteseil benötigt einen Untergrund, der zum Laufen geeignet ist, z. B. Hackschnitzel - darüber hinaus benötigt man einen größeren Anlaufbereich.

**B Größte vorhandene Fallhöhe**

1,50 m

**C Fundamente**

Bitte beachten Sie das Beiblatt zur Fundamentausbildung.

**Besondere Hinweise**

Zertifizierung nach EN 1176:2008 durch TÜV Product Service GmbH.

Nehmen Sie keine Änderungen am Gerät vor, da eventuell das Sicherheitsvolumen verletzt werden könnte.

Technische Änderungen vorbehalten!  
Sollten Sie weitere Informationen benötigen, rufen Sie uns bitte unter 08052/17980 an.

**Schräge Wand**

an Plattform Anbauhöhe 1,50 m

**Best.-Nr. 3.67520**



**Lieferumfang**

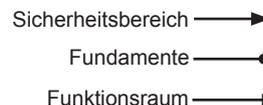
Anzahl der Teile: 1

1 Schräge Wand  
mit eingeklappten Standfüßen

**Gewicht:** ca. 150 kg  
**Maße** 1,50 x 2,00 m

De-DINEN 23.01.2013

**Platzbedarf = Fallraum nach DIN EN 1176 und Funktionsraum:**  
abhängig von der Gesamtanlage



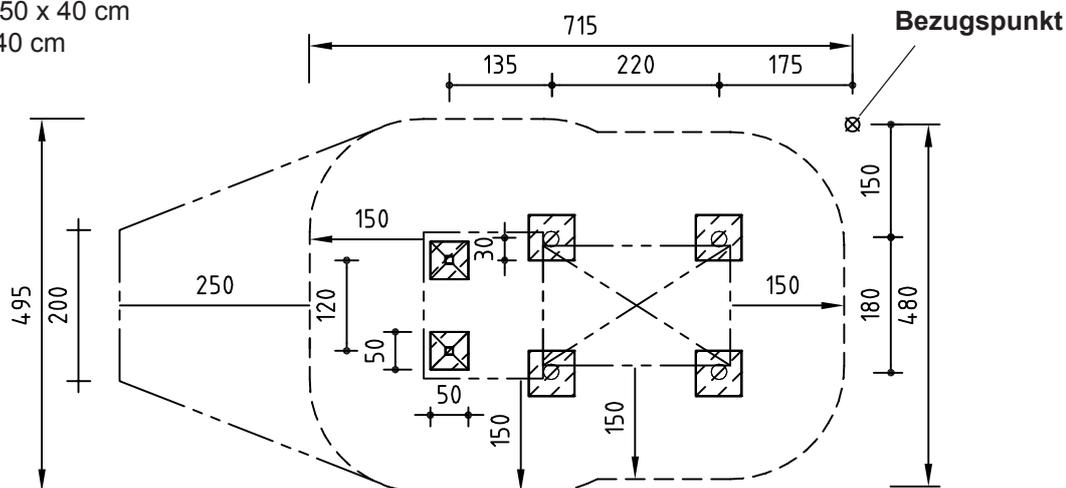
**Grundriss**

Maßstab 1:100  
alle Maße in cm

**Fundamente**

Betongüte C25/30

2 Stück 50 x 50 x 40 cm  
Aushubtiefe 40 cm



**Notwendige Montagehilfsmittel**

Kasten Zimmermannswerkzeug  
 Knarrensatz mit Nüssen  
 Gummihammer

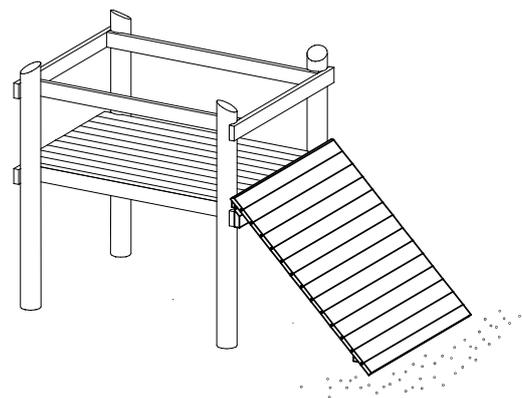
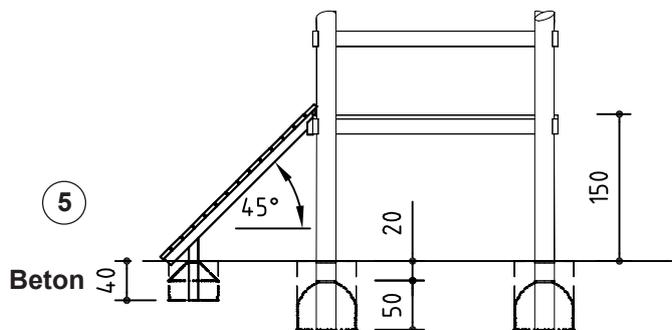
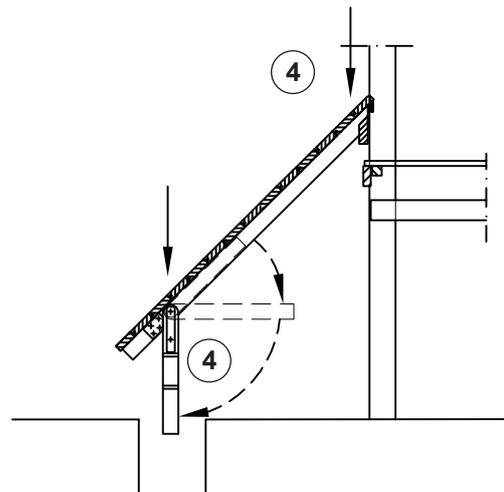
**Achtung!**

Das Spielgerät darf während der Montagezeit (einschließlich Abbinden des Betons) nicht bespielt oder belastet werden, damit die Standsicherheit bei nachfolgender Benutzung gewährleistet ist. Normalbeton benötigt eine Abbindezeit von mind. 2 Wochen.

**Montagereihenfolge**

1. Standort festlegen, dabei Platzbedarf = Fallraum und Funktionsraum gemäß Grundriss auf Seite 1 beachten.
2. Beim Bezugspunkt  $\otimes$  mit dem Einmessen beginnen und Fundamentlöcher ausheben.
3. Plattform gemäß Einzelmontageanleitung aufstellen.
4. Standfüße der Schrägen Wand bis zum Anschlag ausklappen und die Wand im 45 ° Winkel an den gekennzeichneten Stellen gemäß Aufbauschema an der Plattform befestigen.
5. Beton in die Fundamentlöcher füllen, fest anstampfen und Kanten abrunden. **Bitte beachten Sie das Beiblatt zur Fundamentausbildung.** Fundamente bis Oberkante umgebende Fläche überdecken.
6. Kleinere Transport- bzw. Montageschäden ausbessern.
7. Alle Montagehilfen wie z. B. Befestigungen von Schrauben und Anleitungen und Markierungen (Kreide) oder Klebebänder nach der Montage restlos entfernen.

**Aufbauschema**



**Bitte beachten Sie, dass nach etwa 6 Wochen alle Schraubverbindungen überprüft und ggf. nachgezogen werden müssen.**